



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Wort an Firmlinge und an die Erwachsenen

1982

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.17.5

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-7458](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-7458)



DER BISCHOF VON INNSBRUCK

Pfingstsonntag
Dorn 1982

17

Wort am Firmungstag
und in der Erntedankmesse

Liebe Firmunglinge!

Die letzten Minuten vor der hl. Firmung
Vorbereitung. Das Verweilen vor der
alten Heiliggeistkärte. Ästhetisch wie
auf der Kärte.

Drückt
mir die
Handen
fest

Die Geschichte eines Tante.
Das Geschenk der alten Frau.
Das Telefon vor 20 Jahren, aus dem
das letzte Geschenk:
Und die Predigt, aber die hl. Schrift, die
ich mir am besten gemerkt habe.

Liebe Paten!

Den Blick auf die Hände.
Die Hände auf den jungen Schultern
Verantwortung f. d. jg. Generation.
Zur haben, Verständnis haben, Bewusstsein:
In der Beanspruchung des Lebens, manchmal
mal ist es auch ein Ereignis. Manchmal
mal ist die jg. Generation die abgerollte
Kugel, die lastet, die stört.
Grenze das Herz der Väter der Kinder zu!
Hochachtung.
Den Segen setzen über die Hände.

Segen
für die
Hände

Schluss:

Der Geist der Herrn erfüllt den
Erdboden. Er breitet sein Schwingen
in diesen Dorn, er strömt in seine
Tümpel, er ist wie ein große
Strömung - so wie der Fluss
da stehen, aber was man in ihm
hören will, dann muss man zuhören,
so freigeist der Geist sollen, wenn
wir uns ihm überlassen, dem
ewigen Heil zu.

Der große
Strom
ist Heil